

OPENUNIVERSITY – STADT,  
MLU UND BURG KOOPERIEREN

SEITE 2

STADTRAT – TAGESORDNUNG  
DER 18. SITZUNG

SEITE 3

TAGESORDNUNGEN DER  
AUSSCHUSSSITZUNGEN

SEITE 4

BÜRGERFORUM IN DER  
HÄNDEL-HALLE

SEITE 5

## Ehrende Distanz und grüne Fuge

Ideen zur Begrünung des Marktplatzes und zur Gestaltung des Händel-Denkmal

„Ehrende Distanz“ für das Händel-Denkmal und „Die grüne Marktplatzverwerfung“ lauten Gestaltungsvorschläge für den Marktplatz, mit denen sich die Stadtverwaltung und weitere Partner seit geraumer Zeit auseinandersetzen. Jetzt liegen erste Ideen auf dem Tisch, die in Fachgremien, Ausschüssen und in der Öffentlichkeit diskutiert werden können.

Als Folge der Markt-Umgestaltung 2005 entstand eine stark fallende Platzfläche. Sie hatte auch zur Folge, dass zwischen den Aussengrenzen der das Händel-Postament umfassenden Stufen ein Höhenprung von 24 Zentimetern entstand. Dies führte dazu, dass im vorderen Bereich die Unterfütterung der untersten Stufe sichtbar ist, ein baulich unverzeihlicher Mangel. Mit dem Vorschlag von Architekt Uwe Graul und Bildhauer Prof. Bernd Göbel ließe sich auch dieser Fehler korrigieren.

Seit über einem Jahr befassen sich Graul und Göbel mit einer möglichen Umfrüderung des Denkmals, das seit seiner Existenz 1859 verschiedene barockisierende bzw. gründerzeitliche Umfassungen aus Eisenguss erlebte. Im Mittelpunkt ihrer Ideen: eine neue Umfassung – „Ehrende Distanz“ genannt. Um eine Abstandszone zu schaffen, die gleichzeitig auf die durch die Umgestaltung des Marktes 2005 entstandene undifferenzierte Platzebene der Denkmalarchitektur reagiert und ihr

eine deutlichere Präsenz verleiht, soll das Denkmal eine einfache, der Gegenwart entsprechende Abgrenzung erhalten. Bestehend aus einem kugelgestrahlten, matierten Edelstahl-Vierkantprofil sollen die vier Hauptpfeiler, die die Ecken der neuen Antrittsfläche markieren, durch ein schwächeres Vierkantprofil verbunden werden. Die Eckpfeiler der so entstandenen Abgrenzung erhielten kleine, weitestgehend ei- bis kugelförmige, bronzene Abschlüsse, die in assoziativer Weise Fragmentierungen zu Musik-Motiven zeigen, ohne eine reale Situation zu bilden, so Graul und Göbel. Ein horizontales Teilsegment wird zu öffnen sein, um an bestimmten Tagen Zugang zum Denkmal zu ermöglichen und Blumenschmuck abzulegen. Mit der Einfassung entsteht eine übersteigbare aber deutlich markierte Grenze, auf der man kurzzeitig auch sitzen kann. Zum längeren Aufenthalt lädt sie aber nicht unbedingt ein.

Der oben erwähnte Stufen-Defekt soll durch einen ein Meter breiten, allseitig gleichen Antritt als Grenze der Denkmalarchitektur abgedeckt werden. Damit reduziert sich die Höhe der bisherigen unteren Stufe auf ihr altes, allseits gleiches Höhenmaß. Die Antrittsfläche wird vom gleichen Granit sein, wie der jetzt vorhandene Stufenbau. Eine Beleuchtung soll das Denkmal auch in den Abend- und Nachtstunden erlebbar machen.



Die Gestaltungsidee von Prof. Bernd Göbel und Uwe Graul. Eine Beleuchtung soll das Händel-Denkmal auch in den Abend- und Nachtstunden erlebbar machen. Montagen/Fotos: Stadt/privat



So sah das Händel-Denkmal nach 1885 aus.



Die Gestaltung des Händel-Denkmal im Jahr 1862.



Eine Begrünungsvariante aus jüngster Zeit.

### VERWERFUNGSLINIE ALS GRÜNE FUGE SICHTBAR

„Keine Beschädigung der vorhandenen Platzfläche in ihrer Dimension, ein Alleinstellungsmerkmal für den halleischen Markt und die räumliche Wirkung bilden die Kriterien, auf deren Grundlage wir nach einer Grüngestaltung für den Marktplatz suchen“, sagt OB Dagmar Szabados.

Halle verdankt seine Entstehung und Blüte einer nicht sichtbaren, geologischen Besonderheit direkt unterhalb des Marktplatzes – der halleischen Marktplatzverwerfung, die zum Austritt von Solequellen führte.

Seit der Neugestaltung des Platzes kann die tektonische Verwerfung im Untergrund durch ein Geoskop betrachtet werden. Die „Goldsole“ erinnert in Form eines Wasserspiels an die historischen Salzquellen. Beide Objekte sind punktuelle Elemente mit nur geringer räumlicher Wirkung. Die Dimension der quer über den Markt, von der Leipziger Straße zur Marienkirche, verlaufenden Fuge wird nicht begreifbar. So entstand die Idee, die Verwerfungslinie an die Oberfläche zu holen und als grüne Fuge sichtbar zu machen. Das könnte durch den Einsatz von speziellen Formsteinen (in variiender Höhe 45 bis 80 cm) geschehen, die in vor- und zurückspringenden Linien

auf der vorhandenen Platzfläche eine dritte Dimension entstehen lassen, die ein Aufbrechen der Marktoberfläche inszenieren soll. Ausrichtung, Material und Format der Formsteine werden an den vorhandenen Plattenbelag angeglichen. Dadurch entstünde ein harmonischer Gesamteindruck. Die Formen werden mit Vlies, Drainage- und Substratschicht gefüllt und können mit einer Mischung aus Gräsern, Stauden, Großsträuchern und kleinen Bäumen als Schattenspendler bepflanzt werden. Es könnten zusätzliche Bänke integriert werden. Das Sitzen auf den Formsteinen wäre möglich. Insgesamt würde durch den Bezug zu einer halleischen Besonderheit die Identität des Stadtbildes gestärkt und der Wunsch nach mehr Begrünung und Aufenthaltsqualität auf dem Markt erfüllt.

Gestern wurden die Ideen bereits im Planungsausschuss öffentlich vorgestellt. Auch heute, 12. Januar, können Bürger mehr über die Gestaltungsvorschläge erfahren. Im ab 16.30 Uhr im Wappensaal des Stadthauses tagenden Kultur-ausschuss wird es im öffentlichen Teil der Sitzung weitere Erläuterungen und Informationen geben.



Die halleische Marktplatzverwerfung könnte gestalterisch betont und begrünt an die Oberfläche geholt werden.

### Koreanische Visite in der Saalestadt

Der Gesandte der südkoreanischen Botschaft in Deutschland, Seon Hong Sohn besuchte kürzlich die Saalestadt. Halles Wirtschaftsbeigeordneter Wolfram Neumann sprach mit dem Gast unter anderem über die friedliche Revolution vor 20 Jahren in Deutschland und deren Auswirkungen auf das soziale und wirtschaftliche Gefüge. Sohn, der auch das in Halle an-

sässige Institut für Wirtschaftsforschung besuchte, betonte, dass vor allem die halleische Martin-Luther-Universität einen guten Ruf in Korea genieße. Die wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Halle und der Republik Korea sollen ausgebaut werden, unter anderem durch gegenseitige Delegationsbesuche, hieß es.

### Gesucht: Mitstreiter für Sachsen-Anhalt-Tag

Unter dem Motto „Auf allen Wegen – ab nach Gardelegen“ findet vom 24. bis 26. Juni 2011 in der Hansestadt Gardelegen der 15. Sachsen-Anhalt-Tag statt. Die Stadt Halle will mit vielfältigen Kulturprogrammen und attraktiven Bildern im Festumzug sowie mit gewerblichen und nichtgewerblichen Präsentationen zum Erfolg des Landesfestes beitragen. Hallenser, in der

Stadt wirkende Sport-, Sozial-, Kultur- und andere Initiativen, Ensembles, Chöre oder Wirtschaftsunternehmen, die Halle in Gardelegen mit Präsentationen oder beim Festumzug vertreten wollen, sind eingeladen, sich bis zum 4. Februar beim Kulturbüro der Stadt, Markt 1, 06100 Halle (Saale), Tel.: 0345 221 3004 oder per Mail: kulturbuero@halle.de zu melden.

## „Chance 2011“ erstmals in drei Messehallen

Plattform für Bildung, Beruf und Karriere lädt vom 28. bis 30. Januar ein / Existenzgründerbüro der Stadt vor Ort

Die „Chance 2011“ in der Halle Messe ist auf Wachstumskurs. Zur achten Messe für Bildung, Beruf und Karriere, die vom 28. bis 30. Januar stattfindet, werden erstmals in drei Messehallen Aussteller ihre Berufsbilder und Karriere-möglichkeiten auf 6 200 Quadratmetern vorstellen. Chance-Schirmherr ist Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Wolfgang Böhmer. „Mit ihrer Vielfalt geht die Chance deut-

lich über eine reine Berufsorientierungsmesse hinaus. Das Spektrum erstreckt sich von der Berufsorientierung, Ausbildung, Studium über die Bereiche Fachkräftesicherung, Weiterbildung, Personaldienstleistung, Zeitarbeit bis hin zu den Themen Gründung und Selbstständigkeit“, unterstreicht Projektleiterin Karin Seidel. Überdies erfahren die Besucher Wissenswertes zu berufsvorbereitenden Angebo-

ten, Betriebspraktika, Auslandsaufenthalten sowie Weiterbildung. Zum ersten Mal ist die „KickStart“ auf der Chance vertreten. Mit der Berufsorientierungsmesse der Metall-, Elektro-, IT- und Chemierbranche werben ihre Arbeitgeberverbände für ihre Ausbildungen und duale Studiengänge. Angehenden Jungunternehmern und Existenzgründern widmet sich der Gründerbereich

mit Angeboten, von der Einstiegsberatung bis hin zur Kontaktvermittlung zu Behörden. Interessenten haben zudem die Möglichkeit, mit Jungunternehmern ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen zur Messe unter: [www.halle-messe.de](http://www.halle-messe.de) Mehr zur „Chance 2011“ und den Messeangeboten der Stadt Halle lesen Sie auf Seite 6.

## OB-Grüße zum neuen Jahr

Liebe Hallenserinnen und Hallenser,

Unsere Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen sind groß. Die Anstrengungen, die vor uns liegen, werden es auch sein. Aber, wir haben allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken, ohne dabei die Augen vor den großen Herausforderungen des Jahres 2011 zu verschließen.

Halle ist das größte Oberzentrum Sachsen-Anhalts und seit Jahren chronisch unterfinanziert. Die großen Theater, die Oper und die Konzertsäle, die Händelfestspiele, die Museen, die Bibliotheken ziehen Menschen aus der Stadt, aber auch aus dem Umland an. Das ist gut so, aber all diese Angebote kosten Geld, leider vor allem städtisches Geld. Deshalb muss das Land einen Ausgleich schaffen zwischen den großen Städten, die verstärkt die Ausgaben haben, und dem Umland, das verstärkt die Gewerbesteuern einnimmt.

Allein mit Sparen und Streichen können wir unseren Haushalt nicht in Ordnung bringen. Wir brauchen eine Verbesserung unserer Einnahmen. Da muss das Land seiner Verpflichtung nachkommen.

Natürlich werden wir die Strukturen unserer Verwaltung weiter optimieren. Das verlangt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung noch stärker als bisher Flexibilität. Ich werde mich gemeinsam mit dem Stadtrat, den Beigeordneten und allen Mitarbeitern der Verwaltung darauf konzentrieren, die Grundlagen unseres Gemeinwesens zu sichern, damit wir trotz größter finanzieller Schwierigkeiten handlungsfähig bleiben.

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, voller Freude blicken wir auf die Fertigstellung des Ersatzneubaus des Kurt-Wabbel-Stadions. Ich bin sicher, in einem stimmungsvollen, modernen Ambiente spielt es sich auch besser; das werden unsere HFC-Kicker unter Beweis stellen müssen! Die Robert-Koch-Schwimmhalle wird Gestalt annehmen und unsere Europa- und Weltmeister wie Daniela Schreiber und Paul Biedermann können dann mit all den anderen Leistungssportlern wieder optimal trainieren.

Zu unserer Lebensqualität gehören aber nicht nur der Sport, sondern natürlich auch die vielfältigen kulturellen Projekte, die über die Grenzen unserer Stadt hinaus strahlen. Im Juni werden uns die Händel-Festspiele wieder in ihren Bann ziehen. Wir freuen uns auf Richard Wagners „Walküre“. Die Oper hat im Herbst in Halle Premiere. Sie ist Baustein des Wagnerschen Ring-Zyklus, der in Kooperation mit Ludwigshafen in verschiedenen Städten aufgeführt wird.

Die Salzwerkerbrüderschaft im Thale zu Halle wird gemeinsam mit Partnern die Saline zu einem Anziehungspunkt für neugierige junge Leute machen.

Im März fällt die Entscheidung, ob wir für unsere Bewerbung um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2012“ den Zuschlag erhalten. Schon jetzt ist die neue Schubkraft zu spüren, die dieser Bewerbungsprozess gebracht hat. Ich bitte Sie sehr herzlich, sich mit Ihren Ideen und Anregungen aktiv zu beteiligen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein besonderes Anliegen habe ich noch. Im neuen Jahr „haben Sie die Wahl“. Bitte machen Sie zur Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt unbedingt von Ihrem Stimmrecht Gebrauch. Es gilt der Satz, dass sich die Demokratie von uns verabschiedet, wenn wir sie durch Passivität und Resignation im Stich lassen.

Ich wünsche uns ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr. Stehen wir zusammen und gestalten wir unsere Stadt gemeinsam!

Herzlichst, Ihre Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

## Das Phänomen des Raumes

Interessierte können sich noch bis zum 27. Februar unter dem Motto „Das Phänomen des Raumes“ auf die Spuren der halleischen Bildhauertradition begeben. Im Kunstvereins „Talstrasse“ wird ein historischer Abriss des Genres gezeigt, anhand von Arbeiten der Bildhauerschule des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind u.a. Plastiken von Bernd Göbel, Waldemar Grzimek, Wilhelm Lehmbrock, Gerhard Lichtenfeld, Gerhard Marcks, Karl Müller und Gustav Weidanz.



## Kunstpreisträger stellen aus

Arbeiten der Preisträgerin des Kunstpreises der Stiftung der Saalesparkasse 2010, Yvonne Brückner, sowie Werke der mit Anerkennungen zum Kunstpreis ausgezeichneten Künstler Jasmin Matzakow und Sebastian Reddehase sind vom 18. Januar bis zum 30. Januar im Kunstforum Halle zu sehen. Brückner erhielt den Preis für einen Trickfilm, der den keramischen Schaffungsprozess in den Mittelpunkt stellt. Mit dem Kunstpreis würdigt die Stiftung alljährlich eine herausragende Diplomarbeit eines Absolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Im Sommer 2010 hat die Stiftung der Saalesparkasse den Kunstpreis zum vierten Mal in Folge vergeben.

## Erst Führung, dann Konzert

Die Franckeschen Stiftungen starten ein neues Führungsprogramm. In der Konzertsaison des Kammermusikvereins werden spezielle Abendführungen durch die aktuellen Ausstellungen im Historischen Waisenhaus angeboten. Die Abendführungen starten morgen, 13. Januar, mit einem Rundgang durch die Kunst- und Naturalienkammer. Am 3. Februar schließt sich eine Führung durch die Ausstellung „Struwwelpeter & Dornröschen“ an. Konzertbesucher haben freien Eintritt und zahlen für die Abendführungen nur den Führungszuschlag. Treffpunkt ist 18 Uhr am Treppen im Historischen Waisenhaus. 19.30 Uhr ist dann Konzertbeginn.

### DIE STADT GRATULIERT

#### Eiserne Hochzeit

Das Ehepaar **Walter** und **Anni Seidel** begeht am 1. Februar seinen 65. Hochzeitstag.

#### Diamantene Hochzeit

Die folgenden Ehepaare begehen 60 gemeinsame Jahre. Am 13. Januar **Karl-Heinz** und **Waltraud Schmidt**, **Oskar** und **Hertha Trautmann**, am 16. Januar **Kurt** und **Hannelore Harre**.

#### Geburtstage

Nachträgliche Geburtstagsgrüße zum **101. Geburtstag** am 7. Januar gehen an **Friedrich Sprenger**.

Auf **102 Lebensjahre** blicken zurück **Elisabeth Fromm** am 20. Januar, und **Marie Bommerbach** am 22. Januar.

**Johanna Hassel** wird am 31. Januar 100 Jahre alt.

95 Jahre alt werden am 16. Januar **Margarete Uebel**, am 18. Januar **Margarete Greve**, am 25. Januar **Theresia Schulz**, am 31. Januar **Marianne Heß**, am 6. Februar **Lucie Bälzold**, **Hilda Cierpke** und **Berta Schubert**.

Auf 90 Lebensjahre blicken **Irmgard Rothenstein** am 13. Januar, **Hildegard Paslat** am 15. Januar, **Irmgard Frahnert** und **Heinz Kunze** am 16. Januar, **Gerhard Theuerkorn** am 17. Januar, **Hildegard Eckardt**, **Paul Kurt** und **Brigitte Wesener**, am 18. Januar, **Lucie Rust** am 20. Januar, **Fritz Beutel** und **Gertrud Körnig** am 21. Januar, **Frieda Hennig** am 22. Januar, **Margarete Bittner**, **Frieda Huber**, **Esther Johann**, **Margarete Simon** und **Wally Zabel** am 23. Januar, **Erna Hannemüller**, **Hildegard Klar**, **Rolf Neubert** und **Irma Steger** am 24. Januar, **Gertraud Heyer** und **Leopold Höhn** am 25. Januar, **Margarete Teichert** am 27. Januar, **Heinz Schirmer**, **Franz Stefanski** und **Hilda Unger** am 28. Januar, **Margarete Fehse**, **Erich Kittlitz**, **Ingeborg Krause**, **Ida Loreck**, **Käthe Pinkale**, **Ingeborg Zimmer** und **Erika Zorn** am 29. Januar, **Ruth John**, **Johanna Rabe** und **Margarete Scharf** am 30. Januar, **Charlotte Kühnlein** und **Anneliese Weiß** am 31. Januar, **Hanna Matzner** am 1. Februar, **Hildegard Kästner** am 2. Februar, **Hanna Hedrich** und **Helena Willner** am 4. Februar, **Erna Gausche** und **Paula-Lotte Moebius** am 5. Februar, **Lisbeth Müller** genannt **Rathmann**, **Frieda Weber** am 6. Februar, **Liesbeth Müller** am 7. Februar.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 02/2011 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **9. Februar 2011**  
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 31. Januar 2011

## Sternsinger bringen Segensspruch ins Rathaus



Am 7. Januar empfing OB Dagmar Szabados im Ratshof die Sternsinger aus den katholischen Pfarreien Halle-Nord, St. Mauritius, St. Elisabeth und St. Franziskus und sang mit ihnen. Unter dem Leitmotto „Kinder zeigen Stärke“ überbrachten die Sternsinger den Segensspruch „Christus segne dieses Haus“ (20\*C+M+B\*11) und schrieben ihn mit Kreide an mehrere Türen im Rathaus. Verkleidet als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar trugen sie das Sternsingerlied vor und sammelten Spenden für Hilfsprojekte in aller Welt. 2011 steht Kambodscha im Mittelpunkt der 53. Aktion des Dreikönigs-Singens. Die OB bedankt sich zudem für die zahlreich eingegangenen Wünsche zum neuen Jahr. Foto: Thomas Ziegler

## Aufbauhelfer der ersten Stunde sagt ade



Prof. Dr. Peter Heimann ist zum Ende des Jahres nach über 20 Jahren Dienstzeit als Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) in den Ruhestand getreten. Über 300 Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung würdigten die Arbeit des 67-Jährigen beim Wiederaufbau der IHK und sein wirtschaftspolitisches Engagement für Mitteldeutschland. Unter ihnen Halles OB Dagmar Szabados, die ihn als „Aufbauhelfer der ersten Stunde“ lobte. Heimann kam 1990 aus Halles Partnerstadt Karlsruhe an die Saale. Er habe unter dem Leitsatz „Erst forschen, dann handeln“ mit großem Erfolg und Einsatz in der Region gewirkt. Dabei beeindruckten vor allem seine Vielseitigkeit. Nicht nur als Professor für Volkswirtschaftslehre an der halleischen Universität, sondern vor allem als Netzwerker in diversen Gremien wie beispielsweise in der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland, im Regionalforum Halle, in der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Nicht zuletzt engagierte sich Heimann als Mitglied des Kunstvereins Talstrasse für die Kunst und ist Vorsitzender des Kuratoriums, das den Designpreis Halle vergibt, so die OB.

Heimann steht der IHK seit dem Jahr 1990 vor. Er ist in Wien geboren und in Dillenburg (Hessen) aufgewachsen. Der studierte Volkswirt arbeitete unter anderem als Geschäftsführer der IHK Karlsruhe. Seit dem Jahr 2003 ist er Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Am 1. Januar 2011 übernahm Heimann die Studienleitung der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Halle (Saale) e.V. (VWA).

Das Amt des IHK-Hauptgeschäftsführers übernahm zum 1. Januar 2011 Dr. Thomas Brockmeier. Er ist seit gut zehn Jahren als Geschäftsführer der IHK tätig. Vor seiner IHK-Tätigkeit war er Geschäftsführer eines Instituts für Kooperations- und Mittelstandsforschung an der Philipps-Universität Marburg. Brockmeier ist Lehrbeauftragter im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

### KURZ & AKTUELL

In der Galerie „Raum Hellrot“, Mühlweg 22, Eingang Bernburger Straße, wird morgen, 13. Januar, 20 Uhr, eine Fotoschau eröffnet. Sie zeigt Werke aus der „Sammlung Fotografie“ der Stiftung Moritzburg.

Studenten der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik musizieren am Mittwoch, 2. Februar 2011 ab 17 Uhr im **Kammermusiksaal des Händel-Hauses**. Der Besuch des **Prüfungskonzerts** ist kostenfrei. Am gleichen Tag heißt es ab 19.30 Uhr in der Reihe „Musik hinterfragt“ im Renaissanceraum des Händel-Hauses „Ein lustiger Mensch kann unmöglich ohne Gesellschaft leben – Die Bürger Halles auf dem schwierigen Weg zur Geselligkeit“. Prof. Hans-Joachim Kertscher, Germanist vom Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der europäischen Aufklärung der Universität Halle referiert. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

**Aufheben!**  
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt  
**K. KLEIN**  
Immobilien-Halle Mühlweg 14  
52 50 93 00  
www.klein-immobilien-halle.de

# Halle – eine offene Stadt für offene Menschen

Saalestadt, Martin-Luther-Universität und Kunsthochschule starten Kampagne „OpenUniverCity“

„OpenUniverCity – Offene Stadt für offene Menschen“ heißt die Kampagne, die die Stadt Halle gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle gestartet hat. Ihren Höhepunkt findet sie im Stadt- und Hochschulinformationstag am 9. und 10. April. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados ist Schirmherrin des einzigartigen Projektes, dessen Ziel es ist, junge Menschen für ein Studium in der Saalestadt zu gewinnen. Am morgigen Donnerstag gibt es den offiziellen Auftakt der Aktion, die unter anderem durch eine Road-Show im Frühjahr flankiert werden wird.

Die Kampagne erscheint nicht nur auf der bereits freigeschalteten Webseite unter [www.openuniversity.de](http://www.openuniversity.de), sondern wird sich auch im Printbereich – vom Großplakat über Flyer bis hin zum Briefpapier – in 3D präsentieren. Interessierte Bürger, Einrichtungen und Unternehmen werden darin aufgerufen, etwa durch Bereitstellung von attraktiven Preisen, Übernachtungsmöglichkeiten oder auch dem Einbringen persönlicher Kontakte – zum Gelingen des Hochschulinformationstags 2011 beizutragen. „Wir möchten für ein Studium in Halle

werben und gleichzeitig auch für ein Leben in unserer Stadt. Wir wollen zeigen: Halle ist weltoffen und attraktiv, hier leben kreative und aufgeschlossene Menschen. Und: Die ganze Stadt freut sich auf neue, junge Studenten“, so die OB.

**Dagmar Szabados: „Wir wollen zeigen: Halle ist weltoffen und attraktiv, hier leben kreative und aufgeschlossene Menschen.“**

Der Web-Auftritt der „OpenUniverCity“ beinhaltet Fotogalerien und Videoclips, in denen die Stadt und die beiden Hochschulen in 3D in Szene gesetzt werden. Um das gesamte Erscheinungsbild als räumliches Erlebnis genießen zu können wird eine 3D-Brille benötigt, die kostenfrei versandt wird (Bestellungen: [www.openuniversity.de/3d-brille](http://www.openuniversity.de/3d-brille) bestellen). Aber auch ohne eine 3D-Brille ist eine gute Sicht garantiert.

„OpenUniverCity“ ist Teil der Kampagne „Studieren in Fernost“ der Hochschulinitiative Neue Bundesländer, deren Ziel es ist, die Zahl der Neueinschreibungen in den fünf neuen Bundesländern konstant zu hal-

## Saalestadt ist dynamisch

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft lässt Wirtschaftsstudie erstellen / Halle bekommt gute Noten

Laut einer Studie, die die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) von den Finanzberatern der IW Consult recherchieren ließ, gehört die Stadt Halle zu den dynamischsten Städten der Bundesrepublik. In einer Rangliste der 100 einwohnerreichsten Städte Deutschlands wird die Saalestadt auf Platz 36 geführt. Die Landeshauptstadt Magdeburg folgt auf Platz 46. Die Untersuchung belegt, dass die ostdeutschen Kommunen deutlich aufgeholt haben. So liegen immerhin neun der 20 dynamischsten Städte in den Neuen Bun-

deländern. Die Stadt Halle konnte vor allem beim Rückgang der Arbeitslosigkeit zwischen 2004 und 2010 um über sechs Prozent punkten. Das bringt ihr in dieser Untersuchungskategorie Platz vier ein. Im Durchschnitt sank die Arbeitslosenquote in den 100 Städte nur um 2,3 Prozent. Rang neun schafft Halle im Untersuchungsbereich der Zahl der Arbeitsplätze. Sie stieg seit 2004 um 4,2 Prozent. Im Durchschnitt der untersuchten Städte wuchs die Zahl der versicherungspflichtigen Stellen nur um 2,5 Prozent.

Hinsichtlich der Kita-Versorgung für unter Dreijährige ermittelten die Analysten für Halle eine Quote von 52,2 Prozent. Die Stadt kommt hier auf Platz neun. Schließlich gilt Halle in den Augen der befragten Unternehmer als überdurchschnittlich wirtschaftsfreundlich und schafft in dieser Kategorie Rang 20. Als Nachteile konstatieren die Forscher nach wie vor die eher geringe Kaufkraft der Einwohner, eine hohe Abwanderungsrate und eine stark überalterte Bevölkerung. Mehr: [www.insm-staedteranking.de](http://www.insm-staedteranking.de)

## Hochkarätige Interpreten

Im Händel-Haus geben sich Virtuosen die Ehre



Mehrfach ausgezeichnet: Das Ensemble „Le Concert Lorrain“. Foto: privat

Auch außerhalb der Händel-Festspiele können sich Besucher über hochkarätige Künstler im Händel-Haus freuen. Am Samstag, 5. Februar, ab 18 Uhr, musiziert das Ensemble „Le Concert Lorrain“ im Kammermusiksaal. Mit Werken von Telemann, Bach und Händel läuten die mit fünf „Diapasons d’Or“ ausgezeichneten Virtuosen den Frühling unter dem Titel „Schmückt das frohe Fest mit Maien“ ein. Am 19. März folgt dann das Ensemble Savadi mit ihrem Programm „Come when I call“. Die drei Künstlerinnen, die Preise in New York und Den Haag errangen, bestechen nicht nur durch ungewöhnliche Programme, sondern auch durch die ungewöhnliche, aber zugleich spannende Darbietung.

# AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

[www.halle.de](http://www.halle.de)

**Herausgeberin:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Steffen Drenckelfuß, Pressesprecher, Telefon: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4027, Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redakteur:** Drago Bock, Tel.: 0345 221-4123

**Redaktion:** Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1 E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

**Redaktionsschluss:** 3. Januar 2011

Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwursendung. **Zustellreklamationshotline:** [vertrieb.amtsblatt@mz-web.de](mailto:vertrieb.amtsblatt@mz-web.de) und Fax: 0345-565-93222-12

**Verlag:** Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale) Tel. 0345 / 5 65-0; Fax 0345 / 5 65 23 60  
**Geschäftsführer:** Ulf Kiegeand; Bernd Preuße  
**Anzeigenleitung:** Rainer Pfeil Tel.: 0345 / 5 65 21 16; 0345 / 5 65 23 60 E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)  
**Vertrieb:** MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale) Tel.: 0345 / 5 65 24 47  
**Druck:** Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-tägig.  
**Auflage:** 123.000 Stück.



# Tagesordnung der 18. Tagung des Stadtrates vom 26. Januar 2011

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, dem 26. Januar, 14 Uhr, im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) zu seiner 18. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung zusammen.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

### Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 15.12.2010 gefassten Beschlüsse

### 5. Beschlussvorlagen

- 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbildung über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413
- 5.2 Teilnahme von zwei Stadträten an der 36. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 3. Mai bis 5. Mai 2011 in Stuttgart, Vorlage: V/2010/09409
- 5.3 Satzung über das besondere Vorkaufsrecht im Fördergebiet „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiet

- Halle-Ost“, Vorlage: V/2010/09202
- 5.4 Bebauungsplan Nr. 70.1 Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Bierrain/Diemitzer Graben, 1. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2010/09021
- 5.5 Widerspruch gegen die Beanstandungsverfügung vom 16.12.2010 zur Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten in eine Anstalt des öffentlichen Rechts, Vorlage: V/2010/09414
- 5.6 Förderung der SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines „Nachbarschaftszentrums Pustebume“ in Halle-Neustadt vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2015, Vorlage: V/2010/09347
- 5.7 Änderung Halle-Pass unter dem Gesichtspunkt der Neuordnung der Finanzierung an Teilhabe, Vorlage: V/2010/09354
- 5.8 Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts, Vorlage: V/2010/09424
- 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Durchsetzung der Barrierefreiheit, Vorlage: V/2010/09227
- 6.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung von Umleitungsstrecken der A 14, Vorlage: V/2010/09222
- 6.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Erstellung eines Berichts auf Einhaltung der Gefahrenabwehrverordnung, Vorlage: V/2010/09181
- 6.4 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung der dauerhaften Bestandssicherung des Thalia Theaters der Stadt Halle, Vorlage: V/2010/09317
- 6.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufhebung des Beschlusses zur Schließung des Thalia-Theaters, Vorlage: V/2010/09294
- 6.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Schulwegsicherheit in Halle, Vorlage: V/2010/09243
- 6.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage einer überarbeiteten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2011/12, Vorlage: V/2010/09361
- 6.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ferienangebote für Kinder und Jugendliche, Vorlage:

- V/2010/09239
- 6.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur jährlichen Erstellung von Sponsoringberichten, Vorlage: V/2010/09310

### 7 Anträge Fraktionen und Stadträte

- 7.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und des Sachkundigen Einwohners im Bildungsausschuss, Thomas Senger, zur Änderung der Schülerbeförderungssatzung, Vorlage: V/2010/09267
- 7.2 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Vorlage eines Werbekonzeptes der Deutsche Städte Medien GmbH (DSM) und der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09445
- 7.3 Antrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09446
- 7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung einer Haushaltskonsolidierungsmaßnahme „Gewinnabführung Saalesparkasse“, Vorlage: V/2010/09440
- 7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates, Vorlage: V/2010/09441
- 7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Erfolgsaussichten einer Klage, Vorlage: V/2010/09442
- 7.7 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung der Anrechnung von Halle-Pass-Vergünstigungen auf Leistungen nach SGB II und SGB XII, Vorlage: V/2010/09447
- 7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung der Breitbandausbauziele der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09448
- 7.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, Vorlage: V/2010/09435
- 7.10 Antrag der CDU-Fraktion zur Umsetzung eines Mitglieders der Fraktion im Jugendhilfeausschuss, Vorlage: V/2010/09443

- 8.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu örtlichen Bauvorschriften, Vorlage: V/2010/09359
- 8.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Winterrüstung der Rettungskräfte, Vorlage: V/2010/09428
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu den Auswirkungen neuerlicher Prüfungen an Bergbaufolgelandschaften in der Stadt Halle, Vorlage: V/2010/09429
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Bahnstrecke Halle-Peißen, Vorlage: V/2010/09430
- 8.5 Anfrage der CDU-Fraktion zu den Bewirtschaftungskosten von Sportanlagen, Vorlage: V/2010/09432
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Bernhard Bönnisch (CDU) zu Investitionen und Unterhaltungskosten, Vorlage: V/2010/09433
- 8.7 Anfrage des Stadtrates Raik Müller (CDU) zum „Neubau Wildwasserpark Pulverweiden“, Vorlage: V/2010/09434
- 8.8 Anfrage des Stadtrates Raik Müller (CDU) zum Neubau einer Speedskateanlage in der Muldestraße, Vorlage: V/2010/09436
- 8.9 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, bezüglich der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Sanierung der IGS, der Sekundarschule Reil und der GS Am Heiderand, Vorlage: V/2010/09437
- 8.10 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Raumsituation des Georg-Cantor-Gymnasiums, Vorlage: V/2010/09439
- 8.11 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Stadtratsfraktion) zur Sozialen Stadt Halle-Neustadt, Vorlage: V/2010/09365
- 8.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen des Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Halle-Neustadt“ im Jahr 2011, Vorlage: V/2010/09374
- 8.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fortschreibung des Energieberichtes der Stadt Halle, Vorlage: V/2010/09373
- 8.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Nutzungskosten für das Stadion Halle-Neustadt, Vorlage: V/2010/09444
- 8.15 Anfrage der Stadträtin Dr. Inés

- Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Zukunftstag für Mädchen und Jungen - Girls' Day & Boys' Day, Vorlage: V/2010/09438
- 8.16 Anfrage des Stadtrates Erik Schulze (NPD) zum gekappten E-Mail-Verkehr der städtischen Mitarbeiter, Vorlage: V/2010/09423

## 9 Mitteilungen

- 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
- 10 Anregungen
- 11 mündliche Anfragen von Stadträten
- 12 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2010

### 3 Beschlussvorlagen

- 3.1 Personalangelegenheit, Vorlage: V/2010/09408
- 3.2 Vertrag über die Betriebsführung, Instandhaltung und Energielieferung der öffentlichen Straßenbeleuchtung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09420

### 4 Wiedervorlage

- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 18. Januar, 17 Uhr, findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2011/12, Vorlage: V/2010/09214
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und des Sachkundigen Einwohners im Bildungsausschuss, Thomas Senger, zur Änderung der Schülerbeförderungssatzung, Vorlage: V/2010/09267
- 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Weiterführung des „Lokalen Aktionsplanes Halle - Hallianz für Vielfalt“, Vorlage: V/2010/0909
- 5.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Weiterführung des „Lokalen Aktionsplans Halle - Hallianz für Vielfalt“, Vorlage: V/2010/09303
- 5.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage einer überarbeiteten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2011/12, Vorlage: V/2010/09361
- 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage:

- V/2010/09362
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Umsetzung Konjunkturpaket II
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Andreas Schachtschneider**  
Ausschussvorsitzender  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungen und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 18. Januar, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungen und Liegenschaften statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen am 28.09.2010 sowie am 07.12.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen

- 5.1 Satzung über das besondere Vorkaufsrecht im Fördergebiet „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“, Vorlage: V/2010/09202
- 5.2 Änderung Halle-Pass unter dem Gesichtspunkt der Neuordnung der Finanzierung an Teilhabe, Vorlage: V/2010/09354
- 5.3 Förderung der SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines „Nachbarschaftszentrums Pustebume“ in Halle-Neustadt vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2015, Vorlage: V/2010/09347
6. Analyse finanzorientierter Kennzahlen ostdeutscher Kommunen (2005 - 2008)
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und des Sachkundigen Einwohners im Bildungsausschuss, Thomas Senger, zur Änderung der Schülerbeförderungssatzung, Vorlage: V/2010/09267
- 7.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufhebung des Beschlusses zur Schließung des Thalia-Theaters, Vorlage: V/2010/09294
- 7.3. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung der dauerhaften Bestandssicherung des Thalia Theaters der Stadt Halle, Vorlage: V/2010/09317
- 7.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur jährlichen Erstellung von Sponsoringberichten, Vorlage: V/2010/09310
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
10. mündliche Anfragen
11. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften des nicht öffentlichen Teils der Sitzungen am 28.09.2010 sowie am 07.12.2010
3. Beschlussvorlagen

- 3.1 Vertrag über die Betriebsführung, Instandhaltung und Energielieferung der öffentlichen Straßenbeleuchtung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09420
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender  
**Egbert Geier**  
Beigeordneter

## Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 19. Januar, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 17. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 08.12.2010 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Teilnahme von zwei Stadträten an der 36. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 3. Mai bis 5. Mai 2011 in Stuttgart, Vorlage: V/2010/09409
- 5.2 Satzung über das besondere Vorkaufsrecht im Fördergebiet „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“, Vorlage: V/2010/09202
- 5.3 Widerspruch gegen die Beanstandungsverfügung vom 16.12.2010 zur

- Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten in eine Anstalt des öffentlichen Rechts, Vorlage: V/2010/09414
- 5.4 Förderung der SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines „Nachbarschaftszentrums Pustebume“ in Halle-Neustadt vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2015, Vorlage: V/2010/09347
- 5.5 Änderung Halle-Pass unter dem Gesichtspunkt der Neuordnung der Finanzierung an Teilhabe, Vorlage: V/2010/09354
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung der dauerhaften Bestandssicherung des Thalia Theaters der Stadt Halle, Vorlage: V/2010/09317
- 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufhebung des Beschlusses zur Schließung des Thalia-Theaters, Vorlage: V/2010/09294
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1 Stand Umsetzung Konjunkturpaket II
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2010
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Personalangelegenheit, Vorlage: V/2010/09408
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 20. Januar, 17 Uhr, findet im Ratshof, Zimmer 107, Markt- platz 1, 06108 Halle (Saale) die 24. öf- fentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschuss für städtische Bauangelegen- heiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Char- ta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage: V/2010/09362
- 6.2 Antrag der FDP-Stadtratsfrakti- on zur Erstellung eines Brückenkata- sters für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09325
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung mündlicher Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2010
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabebeschluss: Amt 66-B(Z)-45/ 2010 - Halle (Saale), Instandsetzung von Straßentwässerungsanlagen, Vorlage: V/2010/09393
- 3.2 Vergabebeschluss: Amt 10-L- 01/2011: Lieferung eines Geräteträgers- Kommalfahrzeug für das Grünflä- chenamt, Vorlage: V/2010/09397
- 3.3 Vergabebeschluss: Amt 32-L- 02/2010 Los 1 bis 5: Abschleppen, Ver- wahren und ggf. Verschrotten verkehr- sordnungswidrig abgestellter Fahrzeuge („Falschparker“) sowie Aufträge im Rah- men der sonstigen Gefahrenabwehr („Po- lizeimaßnahmen“) oder in anderen Er- satz- und Zwangsmaßnahmen, Vorlage: V/2010/09387
- 3.4 Ausschreibung von Betriebsführung, Instandhaltung (Wartung und Instandset- zung) und Energiebelieferung aller sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) be- findlichen Straßenbeleuchtungsanlagen, Vorlage: V/2010/09420
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Bürgermeister

## Betriebsausschuss – Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement

Am Donnerstag, dem 20. Januar, 16 Uhr, findet im Hansering 15, Raum 139, in 06108 Halle (Saale), die 7. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Betriebs- ausschusses Eigenbetrieb Zentrales Ge- bäudemanagement statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffent- licher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 30.11.2010
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09255
- 5.2 Aufhebung der Satzung des EigenBe- triebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2011
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2010
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabe nach VOL, ZGM-L- BW-09/2010 Bewachung und Sicher- heitsdienstleistungen für das Haus der Wohnhilfe und Notquartiere, Böllberger Weg 186, 06110 Halle (Saale)
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Thomas Pohlack**  
Bürgermeister

## Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 20. Januar, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale) die 16. öffent- liche/nkcht öffentliche Sitzung des Aus- schusses für Ordnung und Umweltange- legenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09160
- 4.1.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09335
- 4.1.2 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09340
- 4.2 Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts, Vorlage: V/2010/09424
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung von Grüne-Welle-Schal- tungen an allen Ampelanlagen in Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09245
- 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Char- ta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage: V/2010/09362
- 5.3 Antrag des Sachkundigen Einwoh- ners Stefan Schulz (CDU Fraktion) mit Unterstützung des Stadtrates Herrn Andreas Scholtyssek und des Stadtrates Herrn Manfred Sommer zum Beschluss einer Fördermittelrichtlinie zur Besei- tigung von illegalem Graffiti, Vorlage: V/2010/09348
6. Sachstandsbericht zur Luftreinhalte- planung
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung mündlicher Anfragen
10. Anregungen

**Oliver Paulsen**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Bernd Wiegand**  
Beigeordneter

## Ausschuss für Wirtschaftsförderung

- Am Dienstag, dem 25. Januar, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffent- liche/nicht öffentliche Sitzung des Aus- schusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2010
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09160
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09160, Vorlage: V/2010/09335
- 5.2 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09160, Vorlage: V/2010/09340
- 5.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Gewerbe- und Industriegebietes Halle -Trotha, Vorlage: V/2010/09242
- 5.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Vertrieb des Rad- und Wanderstadtplans Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09327
- 5.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Char- ta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage: V/2010/09362
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

**Denis Häder**  
Ausschussvorsitzender  
**Wolfram Neumann**  
Beigeordneter

## Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 1. Februar, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffent- liche/nicht öffentliche Sitzung des Bil- dungsausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2010
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan- ung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Umsetzung Konjunkturpaket II
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2010
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Übertragung des Schulumwelt- zentrum Franzigmark, Vorlage: V/2010/09258
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

**Andreas Schachtschneider**  
Ausschussvorsitzender  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter

### Jugendhilfeausschuss

Am Donnerstag, dem 3. Februar, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffent- liche/nicht öffentliche Sitzung des Ju- gendhilfeausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Kinder- und Jugendsprechstunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2011
  4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  5. Bericht des Deutschen Jugendinstitutes e.V. zum „DJI-Übergangspanel“
  6. Beschlussvorlagen
  - 6.1 Fortschreibung der Schulentwick- lungsplanung der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2011/12, Vorlage: V/2010/09214
  - 6.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan- ung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsberichte über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413
  7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 7.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Char- ta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage: V/2010/09362
  8. schriftliche Anfragen von Stadträten
  9. Mitteilungen
  - 9.1 Darstellung der Jahresrechnung im Bereich KITA und HzE
  10. Themenspeicher
  11. Beantwortung mündlicher Anfragen
  12. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2011
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Übertragung des Schulumwelt- zentrum Franzigmark, Vorlage: V/2010/09258
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

**Hanna Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter

## Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 8. Februar, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öf- fentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift
  4. Bericht des Kinder- und Jugendrates zum Projekt „Spielplatztester“
  5. Beschlussvorlagen
  - 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan- ung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413
  - 5.2 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Abwägungsbe- schluss, Vorlage: V/2010/09404
  - 5.3 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Satzungsbeschluss, Vorlage: V/2010/09405
  - 5.4 Grundsatzbeschluss Haupterschlie- ßungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265
  - 5.5 Baubeschluss Haupterschließungs- straße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Stra- ße bis Berliner Straße B 100, Vorlage: V/2010/08946
  - 5.6. Beschluss zur Weitergeltung der baugestalterischen Festsetzungen im Be- bauungsplan Nr. 105 Gartenstadt Nietle- ben, Vorlage: V/2010/09421
  6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion „Rote Liste bedrohter Denkmale, Vorla- ge: V/2010/09081
  - 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Mit-

- BÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der SPD-Stadtratsfrakti- on „Rote Liste bedrohter Denkmale „ (V/2010/09081), Vorlage: V/2010/09334
- 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Sicherung städte- baulich und denkmalpflegerisch bedeut- samer Gebäude, Vorlage: V/2010/09087
  - 6.3 Antrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Freischal- tung von Arbeitsfunktionen bei den Be- bauungsplänen im Internet, Vorlage: V/2010/09377
  - 6.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Char- ta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage: V/2010/09362
  7. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung der Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Straßenbahnhaltestelle Specht- weg, Vorlage: V/2010/09161
  8. schriftliche Anfragen von Stadträten
  9. Mitteilungen
  - 9.1 mündliche Information zum Hand- lungskonzept „Soziale Stadt“ Halle-Neu- stadt
  - 9.2 Information zur Sitzung des Gestal- tungsbeirates am 13.12.2010, Vorlage: V/2010/09406
  10. Beantwortung mündlicher Anfragen
  11. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

**Frank Sänger**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Bürgermeister

## Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 9. Februar, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffent- liche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2011
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Vergabe von zwei Straßennamen im Industriegebiet Halle-Saalekreis an der A 14, Vorlage: V/2010/09402
- 4.2 Kulturpolitische Leitlinien [Ent- wurf] - Anhörung zum Bereich Musik, Vorlage: V/2010/09153
- 4.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan- ung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Überprüfung der städtischen För- derung von Radio Corax e.V. durch das Rechnungsprüfungsamt, Vorlage: V/2010/09364
- 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Char- ta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage: V/2010/09362
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Bericht zum Stand Langfristkonzept Saline-Ensemble
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Annegret Bergner**  
Ausschussvorsitzende  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter



# Ein Bürgerprogramm verabschiedet von 10 000 Teilnehmern

Halle ist eine von 25 teilnehmenden Kommunen am „BürgerForum 2011“ / 400 Saalestädter diskutieren zum Auftakt am 12. März in der Händel-Halle

Die Stadt Halle (Saale) gehört zu den 25 Orten beziehungsweise Regionen, die am 12. März am „BürgerForum 2011“ teilnehmen. Das „BürgerForum 2011“ ist eine neue und innovative Form der Bürgerbeteiligung, die von Bundespräsident Christian Wulff, der Bertelsmann Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung erstmals initiiert wird. In Halle findet es in der Händel-Halle statt. Am 24. Januar wird OB Dagmar Szabados mit einem halleischen Bürger zu einem Vorgespräch ins Schloss Bellevue nach Berlin reisen.

In 25 Städten und Kreisen werden jeweils 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in BürgerForen gleichzeitig diskutieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser 25 BürgerForen werden durch ein Zufallsverfahren ermittelt. Die Ausgewählten werden telefonisch kontaktiert. In Halle läuft das Auswahl-Verfahren noch

bis zum 16. Februar. Ausgewählt werden sollen Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen, Berufsgruppen und sozialer Schichten.

Auf den im März gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen und in mehrwöchigen Online-Diskussionen werden Vorschläge erarbeitet, wie der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gestärkt werden kann. Ziel: 25 BürgerProgramme und in der Folge ein bundesweites BürgerProgramm – diskutiert, geschrieben und verabschiedet von 10 000 Teilnehmern. Das BürgerForum bringt Menschen zusammen, schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl und macht Demokratie erlebbar. Es zielt darauf, Menschen für Politik zu motivieren, zu begeistern und zu aktivieren. Das BürgerForum soll zeigen, wie unsere Demokratie durch Bürgerbeteiligung bereichert werden kann. Als Verfahren wurde es ge-

meinsam von der Bertelsmann Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung entwickelt.

Der offizielle Auftakt des BürgerForums erfolgt zeitgleich am 12. März 2011 in allen 25 Regionen. Die Foren sind medial



Das Logo des Bürgerforums.

miteinander vernetzt. Eine Einladung zu den Auftaktveranstaltungen der 25 regionalen BürgerForen erhalten ausschließlich die jeweils 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nach dem Auftakt beginnt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine mehrwöchige Online-Diskussion, an deren Ende sie konkrete Ergebnisse in Form von Texten erarbeiten. Die Stiftungen haben für das BürgerForum eine eigene interaktive Internetplattform entwickelt. Moderatoren begleiten die Diskussion. Den Inhalt der Vorschläge erarbeiten aber alleinverantwortlich die 400 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger. Die ausgearbeiteten Vorschläge werden in einem BürgerProgramm für jedes der 25 Foren in gedruckter Form veröffentlicht.

Als Initiator des „BürgerForums 2011“ wird Bundespräsident Christian Wulff das Projekt begleiten, auf einer Eröffnungskonferenz in Schloss Bellevue den Startschuss geben und auf einer noch festzulegenden regionalen Veranstaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. An einem

Tag der Demokratie am 28. Mai 2011 in Bonn wird er schließlich die Ergebnisse des BürgerForums entgegennehmen und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Öffentlichkeit vorstellen.

**Die 25 Städte und Kreise des BürgerForums 2011:** Stadt und StädteRegion Aachen, Landkreis Altötting, Landkreis Bad Doberan, Stadt Bochum, Bundesstadt Bonn, Stadt Braunschweig, Stadt Chemnitz, Kreis Dithmarschen, Landkreis Emsland, Stadt Frankfurt/Main, Stadt Freiburg i. Breisgau, Landkreis Göppingen, Stadt Halle (Saale), Stadt und Landkreis Hof, Kreis Kusel, Landkreis Lindau (Bodensee), Landkreis Ludwigslust, Stadt Mannheim, Kreis Paderborn, Landkreis Regensburg, Landkreis Rotenburg (Wümme), Landkreis Saarlouis, Landkreis Teltow-Fläming, Wartburgkreis und Werra-Meißner-Kreis.

## Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

### Neuverordnung der Baumschutzsatzung in der kreisfreien Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt die Baumschutzsatzung in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) neu zu verordnen. Zu diesem Zweck ist der Entwurf der Baumschutzsatzung einschließlich der Begründung erarbeitet worden.

Neben redaktionellen Änderungen des Satzungstextes sind insbesondere der Schutzzweck, der Schutzgegenstand, die Verbote, die Freistellungen und die Regelungen zur Ersatzpflanzungen, Ersatzzahlung und Folgenbeseitigung geändert worden. Diese Regelungen betreffen potentiell alle Grundstücke mit Baumbestand im Stadtgebiet.

Der Entwurf des Satzungstextes zur Neuverordnung der Baumschutzsatzung einschließlich der Begründung wird in der Zeit vom 07.02.2011 bis zum 07.03.2011 im Technischen Rathaus, Hansering 15, im Zimmer 143-145 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Mo., Mi. und Do. von 9 bis 16 Uhr, Di. von 9 bis 18

Uhr und Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Stellungnahmen zur neuen Baumschutzsatzung können bis zum 15.03.2011 von jedermann schriftlich an die Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle oder während der o. g. Öffnungszeiten zur Niederschrift im Hansering 15, Zimmer 143-145 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 221-4674, ebenfalls möglich.

Nicht innerhalb der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen können beim Erlass der Satzung nicht berücksichtigt werden.

### Umweltamt

#### Wahlwerbung neu geregelt

Die Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt, gibt bekannt, dass mit Beschluss des Stadtrates vom 25. August 2010 eine neue Satzung über die Sondersatzung an öffentlichen Straßen der Stadt Halle (Saale) – Sondernutzungssatzung – in Kraft trat. Deren Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 22. September 2010.

Unter der Paragraf 5 werden nun Regelungen zur Wahlwerbung getroffen. Nach Absatz 1 ist die Wahlwerbung mit Plakaten unter einen Quadratmeter Grundfläche am

Lichtmasten unter Einhaltung der unter Absatz 2 bis 4 getroffenen Bedingungen sechs Wochen vor dem Wahltag – also ab dem 7. Februar 2011 – erlaubnis- und gebührenfrei.

Das bedeutet, dass zur Landtagswahl am 20. März 2011 keine Anträge zur Sondernutzung für die Wahlwerbung mit Plakaten mehr an das städtische Ordnungsamt gestellt werden müssen.

### Ordnungsamt

#### Fischerprüfung

Durch das Ordnungsamt der Stadt Halle (Saale) wird bekanntgegeben, dass am 19. März 2011 die nächste Fischerprüfung stattfindet.

Die Vorbereitung und Durchführung der Fischerprüfung erfolgt auf der Grundlage der Fischerprüfungsordnung vom 14.11.1994 (GVBl. LSA Nr. 50/1994 S. 998) unter Beachtung der ab 01.01.2006 geltenden Änderung des § 31 Abs.1 FischG LSA.

Bewerber zur Fischerprüfung müssen die Teilnahme an einem Lehrgang mit mindestens 30 Unterrichtsstunden vor der Prüfung nachweisen. Zugelassen wird jeder Bewerber, der spätestens sechs Monate vor der Prüfung sieben Jahre alt geworden ist.

Die Gebühr für die Abnahme der Jugendfischerprüfung sowie für die bis 18-jährigen Bewerber zur Fischerprüfung beträgt 28,00 Euro und für Bewerber, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben 56,00 Euro. Die Gebühr ist in bar bei der Beantragung zu entrichten.

Anmeldungen zur Prüfung werden von der Unteren Fischereibehörde im Ordnungsamt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) entgegen genommen.

Sprechzeiten: Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr – 18 Uhr, Donnerstag 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr, Meldeschluss ist der 17. Februar 2011. Der Ort der Prüfung kann erst nach Meldeschluss bekannt werden.

### Ordnungsamt

#### Öffentliche Bekanntmachung über den Beschluss zur Jahresrechnung 2009 und die Entlastung der Oberbürgermeisterin

Aufgrund des § 170 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner öffentlichen Sitzung am 15.12.2010 folgenden Beschluss gefasst:

Der Stadtrat beschließt: Die Jahresrech-

nung für 2009 wird gemäß § 170 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt beschlossen und der Oberbürgermeisterin Entlastung erteilt.

Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2009 in der Zeit vom 13. bis 19. Januar 2011 wird hiermit bekannt gegeben. Die Jahresrechnung 2009 einschließlich Rechenschaftsbericht liegt an vorgennannten Tagen im Foyer der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, zur Einsichtnahme aus.

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

#### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der öffentlichen Sitzung am 15.12.2010 beschlossene Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 und Entlastung der Oberbürgermeisterin (Vorlage: V/2010/09152) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale) Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

## Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Ausschreibungen nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** Amt31-L-01/2011  
**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Erstellung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Halle (Saale), Fortschreibbare Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz, Potenzialbetrachtungen zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, auf deren Basis mittelfristige Klimaschutzziele festgelegt werden (Betrachtung der relevanten Sektoren: Gebäude des Antragsstellers, private Haushalte, Gewerbe, Industrie, Verkehr), Zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog mit Handlungsbeschreibungen und Informationen zu den beteiligten Akteuren, Darstellung der zu erwartenden Investitionskosten für die einzelnen Maßnahmen (wenn möglich unterteilt nach Bauinvestitionen, Investitionen für elektrische Anlagen und andere Anlagen) sowie der erwarteten personellen Ausgaben für Umsetzung und Marketing der verschiedenen Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes, Darstellung der aktuellen Energiekosten und der prognostizierten Energiekosten bei Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes, Partizipative Erstellung: Mitwirkung von Teilen der Entscheidungsträger und Betroffenen an der Erarbeitung des Konzepts (z.B. durch Interviews, Workshops, Beirat), Überschlüssige Berechnungen zur regionalen Wertschöpfung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen Konzept für ein Controlling-Instrument, um das Erreichen von Klimaschutzzielen zu überprüfen, Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit, ständige Effizienzkontrolle im Bearbeitungszeitraum, Konzeptvorschläge für die Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen.

### Ausschreibungen nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-001/2011  
**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Elektroinstallation Wandler-Zähler-Schrank, Hauptverteilung, Unterverteilungen, Zentralbatteriegerät, Anlagen der Allgemeinbeleuchtung, Notbeleuchtungsanlage, Stromschienensystem mit Leuchtstofflampenleuchten und Strahlern, Insta-BUS KNX/EIB, Rollosteuern, Kabel, Leitungen, Brandschutzmaßnahmen  
**Ausführungsort:** Stadtmuseum Halle - Bauteil C, Große Märkerstraße 10, Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-002/2011  
**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Erneuerung und Modernisierung der Hallenbeleuchtung - 16 Hallenspiegeldecken, abgehängte Montage an Leuchtaufzug - Leuchtaufzug für Leuchten mit einem Gewicht bis 20 kg und Absenkhöhe bis 25 m - Einzelbatterie-Sicherheitsleuchte - Kabel und Leitungen/ Zubehör - neue Unterverteilung, Installationsgeräte  
**Ausführungsort:** Sporthalle Rhythmische Sport-Gymnastik, Am Stadion 2, 06122 Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** Amt 66-B-48/2010

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
**Art und Umfang der Leistung:** Ausbau Gehwege Große Steinstraße Abschnitt Barfüßerstraße - Mittelstraße Bauteil 1 - Stadt Halle (Saale) Baustelleneinrichtung/ Bauvorbereitung Bauteil 2 - Stadt Halle (Saale) - 205 m Läuferreihe ausbauen, lagern, wiedereinbauen - 92 m<sup>2</sup> Betonsteinpflaster in Fahrbahn aufnehmen, lagern, wiedereinbauen - 195 m Natursteinborde 30 x 30 aufnehmen an AG übergeben - 210 m<sup>2</sup> Natursteinplatten bis 1 x 1,75 aufnehmen an AG übergeben - 35 m<sup>2</sup> Natursteinplatten ausbauen, lagern, wiedereinbauen - 71 m<sup>2</sup> Mosaikpflaster aufnehmen an AG übergeben - 60 m<sup>2</sup> Asphaltbefestigung aufnehmen - 5 Stück Bordabläufe abbrechen - 37 m<sup>3</sup> Mineralgемisch 03/32 liefern und einbauen - 18 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht 03/32 liefern und einbauen - 458 m<sup>3</sup> Dränbetontragschicht 15 - 23 dick liefern und einbauen - 195 m Na-

tursteinborde 27 x 30 liefern und setzen - 200 m<sup>2</sup> Natursteinplatten ca. 65 x 120, 12 cm dick liefern und gebunden verlegen - 183 m<sup>2</sup> Mosaikpflaster liefern und gebunden verlegen - 930 m Dehnungsfugen herstellen - 8 Stück Eingangstufen aus Granit erneuern - 5 Stück Lichtschächte erneuern Bauteil 3 - Stadt Halle (Saale) - 5 Stück Straßenabläufe 300 x 500 herstellen - 2 m Anschlussleitung aus Steinzeug erneuern - 12 m Anschlussleitung DN 200 mit Inliner sanieren Bauteil 4 - HAVAG - 29 m<sup>2</sup> Suchsachtung durchführen - 43 m<sup>2</sup> Kabel- und Leitungsgraben herstellen, einschl. Wiederverfüllung - 75 m Kabelschutzrohr DN 100 verlegen  
**Ausführungsort:** Stadt Halle (Saale) - Große Steinstraße

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-003/2011, Los 1 - 3

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Trockenbauarbeiten - 8 Stück Stahlzangen - 320 m<sup>2</sup> Vorsatzschalen - 500 m<sup>2</sup> Kellerdecken-dämmung - 270 m Leibungsausbildung Fenster mit Dämmung - 50 m<sup>2</sup> Montagewände - 300 m Acrylfluge Los 2 - Malerarbeiten - 110 m<sup>2</sup> Bodenbelag Linoleum - 3000 m<sup>2</sup> Innensilikatfarbe - 800 m<sup>2</sup> Feinputz mit Gewebeeinlage - 80 m denkmalgerechte Schablonenmalerei - 100 m<sup>2</sup> Stahltüren streichen Los 3 - Brandschutzelemente - 6 Stück Alu-Glas-Elemente Türen mit Seitenteil, Rauchschutz, Brandschutz mit Feststellanlage  
**Ausführungsort:** Hallische Museen - Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, Halle (Saale) - Bauteil C

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-004/2011  
**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Rohbauarbeiten für einen 3-geschossigen Anbau an das bestehende Bibliotheksgebäude (Betongüte i.d.R. C 20/25, Mauerwerk HLZ in NM II - 250 m<sup>2</sup> Schottertragschicht d = 25 cm - 130 m<sup>2</sup> Unterbeton C 8/10 d = 10 cm - 65 lfdm. Stahlbeton-Streifenfundament 90/50 cm - 130 m<sup>2</sup>

Stahlbeton-Bodenplatte d = 25 cm - 40 lfdm. Stahlbetonstützen 35/24 cm - 12 lfdm. Stahlbetonstützen 24/110 cm - 50 lfdm. Deckenunterzüge 35/40 cm - 240 m<sup>2</sup> Stahlbeton-Geschosdecken d = 20 cm - 120 m<sup>2</sup> Stahlbeton-Geschosdecken d = 25 cm - 30 m<sup>2</sup> Stahlbetontreppe (Sichtbeton) - 25 m<sup>2</sup> Treppenpodeste (Sichtbeton) - 26 t Betonstahl und Matten - 260 kg Kleiseisen - 80 m<sup>2</sup> Stützenschalung - 300 m<sup>2</sup> Deckenschalung - 70 m<sup>2</sup> Schalung Unterzüge - 30 m<sup>2</sup> Treppenschalung - 25 m<sup>2</sup> Podestschalung - 9 Stück Tronsohle - 480 m<sup>2</sup> Mauerwerk HLZ 20 - 1,4 NM II  
**Ausführungsort:** Kommunales Bildungszentrum - Erweiterung Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße, Halle (Saale)

#### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-005/2011, Los 8

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 8 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten Wand- und Deckenanstriche gem. Farbprojekt auf Putzuntergründen mit Mineralfarbe auf Gipskarton mit Dispersionsfarbe in einem denkmalgeschützten Gebäude - 5000 m<sup>2</sup> Wandfläche Mineralfarbe in versch. Farbtönen - 800 m<sup>2</sup> Deckenflächen Mineralfarbe - 600 m<sup>2</sup> Gipskarton glatt mit Dispersionsfarbe - 950 m<sup>2</sup> Gipskarton-Lochdecke mit Dispersionsfarbe - 550 lfdm. Ornament-Sockelband - 1100 lfdm. Begleitstrich - 500 lfdm. Begleitband - 200 m<sup>2</sup> Glasgewebe-Tapete - 550 m<sup>2</sup> PVC-Belag auf Spanplatte incl. Ausgleich - 300 m<sup>2</sup> Linoleum auf Zementestrich incl. Ausgleich - 200 m<sup>2</sup> Linoleumfließen - 20 m<sup>2</sup> ableitfähiger PVC-Belag  
**Ausführungsort:** Kommunales Bildungszentrum, Sanierung Bbs III Haus B, Oleariusstraße 7 - im Rahmen des Konjunkturpaketes II

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-005/2011, Los 9

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschrei-

bung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 9 - Metallbauarbeiten Rauch- und Brandschutzanlagen aus schmalen Stahlprofilen Bauhöhe 60 mm, flächenbündige Elemente- und Flügelrahmen, VSG bzw. F 30 Verglasung, Winkel-Stahl-Glasleisten mit intergrierten Obertürschließer mit zuglassener Feststellvorrichtung, mit intergrierten Sturzmeldern und Anschlussmöglichkeit an die vorh. Brandmeldeanlage Fabrikat NOVAR by Honeywell (Esser) Typ: IQ 8 Control M, in einem denkmalgeschützten Gebäude - 2 Stück Rauchschutz-Türanlagen 2600 x 4200, 2-flügelig mit Kämpfer und festem Oberlicht - 1 Stück Rauchschutz-Türanlage 2600 x 4200, 2-flügelig mit Kämpfer, festem Seitenteil und Oberlicht - 1 Stück Rauchschutz-Türanlage 3600 x 3000, 2-flügelig mit Kämpfer, festen Seitenteilen und Oberlicht - 6 Stück Rauchschutz-Türanlage 2600 x 3600, 1-flügelig mit Kämpfer und festem Oberlicht - 3 Stück Rauchschutz-Türanlage 2600 x 3600, 1-flügelig mit Kämpfer, festem Seitenteil und Oberlicht - 3 Stück Brandschutztür F 30 mit Kennzeichnungsverzicht einflügelig mit oberem Flügelabschluss als Stich- und Rundbogen - 7 Stück Stahlblechtür T 30 mit Eckzarge, 885 x 2010 - 1 Stück Stahlblechtür T 30 mit Eckzarge, 1010 x 2130 - 1 Stück Stahlblechtür T 30 mit Eckzarge, 1250 x 2130 - 1 Stück Stahlblechtür T 90 mit Eckzarge, 1010 x 2010 - 1 Stück Stahlblechtür T 90, 2-flügelig, OTS 1600 x 2900 - 1 Stück Stahlblechtür T 90, 2-flügelig, OTS 1600 x 2950

**Ausführungsort:** Kommunales Bildungszentrum, Sanierung Bbs III Haus B, Oleariusstraße 7 - im Rahmen des Konjunkturpaketes II

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Grundbuchbereinigung auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Umweltamt der Stadt Halle (Saale) den Anträge zur Bestätigung der Dienstbarkeit für Anlagen der Ab-

wasserentsorgung und für eine Hauptleitung der Trinkwasserversorgung in Halle(Saale) eingereicht.

Der erste Regenwassersammler führt vom Erlenweg in Richtung Hechtgraben. Von der Leitung werden folgende Grundstücke tangiert:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	71/6	636
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	73/2	885
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	1223	1647

Der nächste Regenwassersammler führt vom Erlenweg über den Ulmenweg in den Hechtgraben. Von dieser Leitung sind folgende Grundstücke betroffen:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	58/91	531
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	1492	531
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	1197	1463
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	1223	1647

Ein Regenwassersammler verläuft vom Weißbuchenweg zum Hechtgraben und tangiert folgende nicht öffentliche Grundstücke:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	65/1	418
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	490/67	1830
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	1223	1647

Ein weiterer Regenwasserkanal führt vom Tiroler Weg zum Hechtgraben. Dieser Sammler betrifft folgende Grundstücke:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	1509	1852
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	83/3	756
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	82/1	643
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Lettin	4	1223	1647

Zwei Regenwassersammler befinden sich in Halle-Mötzlich im Bereich der der Goldbergstraße und im Teichweg. Durch diese beiden Sammler werden folgende private Grundstücke berührt:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Mötzlich	2	177/91	19
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Mötzlich	3	153/21	380
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Mötzlich	2	347	5

Ein Regenwassersammler befindet sich in Halle Tornau in der Maschwitzter Straße /Ecke Rosenwinkel. Von dieser Leitung ist folgendes Grundstück betroffen:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	2	148/46	138
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	2	47/2	30
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	2	41/3	136
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	2	237	30

Ein Regenwassersammler führt von der Hansastrasse in Richtung Saale und tangiert folgende nicht öffentliche Grundstücke:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Trotha	11	11/2	360
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Trotha	11	11/3	1289

Ein weiterer Regenwassersammler verläuft von der Wilhelm-Jost-Straße in Richtung Saale. Dieser Sammler betrifft folgendes Grundstück:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	4999/1	12409/25958

Die Trinkwasserleitung beginnt östlich der Weißen Elster und verläuft durch die Elsteraue bis zur B 91. Von der Leitung werden folgende Grundstücke tangiert:

fortl.Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Döllnitz	1	184/1	1015
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Döllnitz	1	186	1015
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Döllnitz	1	187	1042
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Döllnitz	1	88/1	803
5	Halle-Saale	Halle-Saale	Ammendorf	15	51	2515
6	Halle-Saale	Halle-Saale	Ammendorf	15	50/5	132
7	Halle-Saale	Halle-Saale	Ammendorf	15	46/9	2272
8	Halle-Saale	Halle-Saale	Ammendorf	15	55	2048
9	Halle-Saale	Halle-Saale	Ammendorf	9	121/4	4173
10	Halle-Saale	Halle-Saale	Schkopau	6	19/38	1333
11	Halle-Saale	Halle-Saale	Schkopau	6	19/37	1333
12	Halle(Saale)	Halle-Saale	Schkopau	6	19/36	1333

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb 4 Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Umweltamt im Hansering 15, Zi. 151 über den genauen Verlauf der Leitung zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden. Für den zum Unterhalt der Leitung notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen. Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitung gefährden, zu unterlassen. Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 3.10.1990 verlegt waren.

## Kfz-Versteigerung am 19. Januar

Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (Amt 37) der Stadt Halle (Saale) versteigert gemäß des Pkt. 2.9 der Dienstanweisung für das Kraftfahrzeugwesen bei der Stadt Halle (Saale) in Verbindung mit § 383 Abs. 3 und § 979 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in der derzeitigen Fassung am 19. Januar 2011 nachfolgend genannte Fahrzeuge. Ort: Hof der Hauptfeuerwache, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale). Beginn 14 Uhr:

1. MB L407 D, Baujahr 1982, FIN: 30910210561234, Mindestgebot: 1.000 Euro, 2. Robur LO 2002AKF/LF-8-TS 8 Allrad, Baujahr 1982, FIN:2912207042, Mindestgebot: 400 Euro, 3. Schwermaschinenbau Magdeburg, ADK 125-3 Autodrehkran, Baujahr 1987, FIN: 1253534086,

Mindestgebot: 2.500 Euro, 4. BMW 524 td Limousine, Baujahr 1990, FIN: WBAHA61030BB02625, Mindestgebot: 250 Euro, 5. MB Sprinter 312 D-KA, Baujahr 2000, FIN. WDB9034631P979654, Mindestgebot: 2.600 Euro, 6. MB Sprinter 312 D-KA, Baujahr 1999, FIN: WDB9034621P850406, Mindestgebot: 2.500 Euro. Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge mit Kfz- Brief ohne Zulassung und mit Fahrzeugschlüsseln zu ersteigern sind. Sie dürfen ohne Neuzulassung bzw. Versicherung nicht im öffentlichen Verkehrsraum bewegt oder abgestellt werden. Der Erwerber der Fahrzeuge verpflichtet sich, die in den Kfz vorhandenen Sondersignalanlagen nicht widerrechtlich zu benutzen. Die aufgeführten Fahrzeuge können am 19. Januar 2011 ab 13 Uhr besichtigt werden.

## Kreiswahlausschuss tagt am 3. Februar

Hinweis zur Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl am 20. März 2011 für die Wahlkreise 36-39 Halle I-Halle IV

Der Kreiswahlausschuss tagt am Donnerstag, dem 3. Februar 2011, ab 15 Uhr im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle.

**Tagesordnung:**  
Zulassung der Kreiswahlvorschläge

Die Sitzung des Kreiswahlausschuss ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt.

**Dr. Bernd Wiegand**  
Kreiswahlleiter

# Datenwiderspruch

Das Amt für Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in der Bürger-servicestelle Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen. Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de), **Rathaus Online - Formularservice** - abrufbar. Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der aktuellen Fassung kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Auskunft über seine Daten widersprechen:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes; (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,

Übermittlungssperren und Sterbetag);

- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z.B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit die Identität der gesuchten Person eindeutig festgestellt werden kann (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften)

- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen, Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben). Halle (Saale), Januar 2011

**Amt für Bürgerservice**



HALLE Die Stadt

## Erklärung

Hiermit lege ich,

Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)	

gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes (§ 30 Abs.2 MG LSA);
- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs.1a MG LSA);
- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs.4 MG LSA);
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehener Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs.4 MG LSA);
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters-u.Ehejubiläen (§ 34 Abs.4 MG LSA);
- an Adressbuchverlage (§ 34 Abs.4 MG LSA).

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehende Person ( Bestallungsurkunde ist vorzulegen) :

Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)	

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung in Halle (Saale) gemeldet bin, bzw. ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Halle (Saale)
Datum

Unterschrift
--------------

angenommen: Stadt Halle (Saale), Amt für Bürgerservice

Halle (Saale)
Datum

Unterschrift
--------------

# Existenzgründerbüro der Stadt auf Messe „Chance“ präsent

Das Existenzgründerbüro im Dienstleistungszentrum Wirtschaft der Stadt Halle wird auf der „Messe für Bildung, Beruf und Karriere – Chance 2011“ vom 28. bis 30. Januar 2011 vertreten sein.

Gemeinsam mit weiteren Partnern im „Regionalen Gründernetzwerk Halle-Saalekreis“ werden Existenzgründer, Schüler und alle Interessierten zum Thema Selbständigkeit beraten. Vorträge zum Thema „Businessplan – Schlüssel zum Erfolg“ werden jeweils Freitag und Samstag im Rahmen des Fachprogramms angeboten. Darüber hinaus findet am Samstag, dem 29. Januar 2011, der „Gründertag – Durchstarten in die Selbständigkeit“ in Halle 4 statt. Interessierte sollten die Möglichkeit nutzen, mit Jungunternehmern ins Gespräch zu kommen,

von erfolgreichen Existenzgründern zu lernen oder sich ganz individuell von Experten rund um das Thema Selbständigkeit beraten zu lassen.

Die Angebote sind sehr vielfältig und reichen von der Einstiegsberatung zur Gründung, über Fördermöglichkeiten, der Erarbeitung von Unternehmenskonzepten, Rechtsformen bis hin zur Kontaktvermittlung zu Ämtern und Behörden. Wir erwarten Sie in Halle 4 am Stand 4B5.

**Dienstleistungszentrum Wirtschaft**

Kontakt: Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Wirtschaft, Herr André Schulz, Tel.: 0345-221 4777, E-Mail: dlzw@halle.de



# 1. Änderungssatzung über den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten von Grundstücken in der Stadt Halle (Saale) (Ausschlussatzung Abwasser)

Auf der Grundlage des § 151 Absatz 5 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 12. April 2006 (GVBl. LSA S. 248), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Februar 2010 (GVBl. LSA S. 69) in Verbindung mit den §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung - GO LSA) vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2010 (GVBl. LSA S. 406, 408), und dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Halle (Saale) vom 12. Dezember 2006 in der zurzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 27. Oktober 2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Anlage 1 nach § 3 Abs. 1, Satz 1 der Ausschlussatzung vom 28. März 2008, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 23. April 2008, wird wie folgt geändert: Aus der Anlage 1 werden folgende Grundstücke gestrichen:

Ortsteil	Straße/Nummer	Gemarkung	Flur	Flurstück
Reideburg	Annaberger Str. 1	Reideburg	2	459/193
Reideburg	Annaberger Str. 2	Reideburg	2	168/3
Reideburg	Annaberger Str. 3	Reideburg	2	6088
Reideburg	Annaberger Str. 4	Reideburg	2	6223
OL Ammendorf Beesen	Bahnhofstr. 1	Ammendorf	4	339/17
OL Ammendorf Beesen	Bahnhofstr. 3	Ammendorf	4	21/4
OL Ammendorf Beesen	Bahnhofstr. 4	Ammendorf	4	21/5
Radewell-Osendorf	Baumschulenweg 10	Ammendorf	10	41
Kröllwitz	Bleßhuhnweg 11	Kröllwitz	3	30/41
Böllberg-Wörmlitz	Böllberger Weg 148a	Wörmlitz	5	64/35
Böllberg-Wörmlitz	Böllberger Weg 148a	Wörmlitz	5	95/35
Planena	Dorfstr. 1	Ammendorf	7	169/9
Planena	Dorfstr. 11	Ammendorf	7	169/1
Planena	Dorfstr. 14	Ammendorf	8	252/73
Planena	Dorfstr. 2	Ammendorf	7	298/169
Planena	Dorfstr. 3	Ammendorf	7	169/3
Planena	Dorfstr. 4,8,9,10,12,13	Ammendorf	7	169/16
Planena	Dorfstr. 5	Ammendorf	7	312
Planena	Dorfstr. 7	Ammendorf	7	169/14
Frohe Zukunft	Landrain 158	Halle	9	27/26
Nietleben	Marderweg 2	Nietleben	4	8/6
Mötzlich	Posthornstr. 1	Mötzlich	3	3/1
Mötzlich	Posthornstr. 3	Mötzlich	3	96/3
Mötzlich	Posthornstr. 5	Mötzlich	3	316
OL Ammendorf Beesen	Regensburger Str. 8	Ammendorf	4	17/4
Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 7	Halle Neustadt	1	2
Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 9	Halle Neustadt	1	132
Nietleben	Teutschenthaler Landstr. 61	Halle Neustadt	11	29
Heide-Nord-Blumenau	Wilhelm-Koenen-Ring 5	Lettin	2	66/23
Heide-Nord-Blumenau	Wilhelm-Koenen-Ring 9	Lettin	2	66/2
Böllberg-Wörmlitz	Zur Rabeninsel 1	Wörmlitz	5	35/78
Böllberg-Wörmlitz	Zur Rabeninsel 33a	Wörmlitz	5	35/33

In die Anlage 1 werden folgende Grundstücke neu aufgenommen:

Ortsteil	Straße/Nummer	Gemarkung	Flur	Flurstück
Dölau	An den Schachthalden 2	Lettin	3	66/7
Dölau	An den Schachthalden 14	Lettin	3	66/1
Kröllwitz	An der Kiesgrube 6	Kröllwitz	1	69
Kröllwitz	An der Kiesgrube 8a	Kröllwitz	1	10/13
Kröllwitz	An der Kiesgrube 9	Kröllwitz	1	10/18
Kröllwitz	An der Kiesgrube 9a	Kröllwitz	1	10/17
Kröllwitz	An der Kiesgrube 20	Kröllwitz	2	117
Reideburg	An der Priemitzer Mark 40	Reideburg	3	6098
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 24	Kröllwitz	3	242/30
Kröllwitz	Äußere Lettiner Str. 26	Kröllwitz	3	265/30
Diemitz	Birkhahnweg 42 (Umspannwerk)	Diemitz	1	1028
Diemitz	Birkhahnweg 50	Diemitz	1	967
OL Ammendorf Beesen	Broihanstraße 4	Ammendorf	1	52/15
Reideburg	Dölbauer Landstr. 21	Reideburg	11	440/165
Dölau	Elbestr. 31	Lettin	3	346/65
Gottfried-Keller-Siedlung	Gottfried-Keller-Str. 15	Trotha	28	9/109
Gottfried-Keller-Siedlung	Gottfried-Keller-Str. 19	Trotha	28	9/5
Diemitz	Hobergweg 10	Diemitz	1	537/52
Böllberg-Wörmlitz	Kaiserslauterer Str. 31	Wörmlitz	4	4/14
Freiimfelde-Kanenaer Weg	Kanenaer Weg 20	Halle	7	423
Ammendorf	Merseburger Str. 553	Ammendorf	9	37/6
Mötzlich	Posthornweg 20d	Mötzlich	3	326
Dölau	Waldhaus 1	Dölauer Heide	1	105/5
Nietleben	Schulze-Galléra-Weg 17	Nietleben	2	192/16
Kröllwitz	Schwuchtstr. 15a	Kröllwitz	17	19/4
Osendorf	Straße d. Bergarbeiter 21	Ammendorf	11	172
Nietleben	Waidmannsweg 32	Nietleben	2	186/10

§ 2

Die Anlage 2 nach § 3 Abs. 2, Satz 1 wird wie folgt geändert: Aus der Anlage 2 werden folgende Grundstücke gestrichen:

Ortsteil	Straße/Nummer	Gemarkung	Flur	Flurstück
Nietleben	Am Habichtsfang 1	Nietleben	2	459/193
Nietleben	Am Habichtsfang 2	Nietleben	2	168/3
Nietleben	Am Habichtsfang 3	Nietleben	2	6088
Nietleben	Am Habichtsfang 5	Nietleben	2	6223
Nietleben	Am Habichtsfang 6	Nietleben	2	339/17
Büschdorf	An der Reide 191	Büschdorf	1	21/4
Dölau	Elbestr. 31	Dölau	1	21/5
Radewell-Osendorf	Fabrikstr. 1	Radewell-Osendorf	1	41
Kröllwitz	Fuchsbergstr. 25c	Kröllwitz	3	30/41
Dieselstraße	Nussweg 2	Dieselstraße	2	64/35
Mötzlich	Posthornstr. 2	Mötzlich	3	95/35
Mötzlich	Posthornstr. 4	Mötzlich	3	169/9
Mötzlich	Posthornstr. 6	Mötzlich	3	169/1
Büschdorf	Reideburger Str. 94	Büschdorf	1	252/73
Böllberg-Wörmlitz	Richard-Schatz-Str. 23a	Böllberg-Wörmlitz	5	298/169
Böllberg-Wörmlitz	Richard-Schatz-Str. 24	Böllberg-Wörmlitz	5	169/3
Diemitz	Sonneberger Str. 9	Diemitz	9	169/16
Halle	Zum Goldberg 20	Halle	9	312

In die Anlage 2 werden folgende Grundstücke aufgenommen:

Ortsteil	Straße/Nummer	Gemarkung	Flur	Flurstück
Reideburg	Annaberger Str. 1	Reideburg	2	459/193
Reideburg	Annaberger Str. 2	Reideburg	2	168/3
Reideburg	Annaberger Str. 3	Reideburg	2	6088
Reideburg	Annaberger Str. 4	Reideburg	2	6223
Büschdorf	An der Reide 8 (8a)	Büschdorf	1	339/17
OL Ammendorf	Bahnhofstr. 1	OL Ammendorf	4	21/4
Beesen	Bahnhofstr. 3	Beesen	4	21/5
OL Ammendorf	Bahnhofstr. 4	OL Ammendorf	4	41
Radewell-Osendorf	Baumschulenweg 10	Radewell-Osendorf	10	30/41
Kröllwitz	Blesshuhnweg 11	Kröllwitz	3	64/35
Böllberg-Wörmlitz	Böllberger Weg 148a	Böllberg-Wörmlitz	5	95/35
Büschdorf	Delitzscher Str. 2	Büschdorf	1	169/9
Ammendorf-Planena	Dorfstr. 1	Ammendorf-Planena	7	169/1
Ammendorf-Planena	Dorfstr. 11	Ammendorf-Planena	8	252/73
Ammendorf-Planena	Dorfstr. 14	Ammendorf-Planena	7	298/169
Ammendorf-Planena	Dorfstr. 2	Ammendorf-Planena	7	169/3
Ammendorf-Planena	Dorfstr. 3	Ammendorf-Planena	7	169/16
Ammendorf-Planena	Dorfstr. 4,8,9,10,12,13	Ammendorf-Planena	7	312
Ammendorf-Planena	Dorfstr. 5	Ammendorf-Planena	7	169/14
Ammendorf-Planena	Dorfstr. 7	Ammendorf-Planena	7	27/26
Radewell-Osendorf	Fabrikstr. 3a	Radewell-Osendorf	1	8/6
Radewell-Osendorf	Fabrikstr. 3b	Radewell-Osendorf	1	3/1
Radewell-Osendorf	Fabrikstr. 9	Radewell-Osendorf	1	96/3
Nietleben	Försterei/Habichtsfang 1	Nietleben	4	316
Nietleben	Försterei/Habichtsfang 2	Nietleben	4	17/4
Nietleben	Försterei/Habichtsfang 3	Nietleben	4	2

Försterei/Habichtsfang 4	Försterei/Habichtsfang 5
Fritz-Hoffmann-Str. 2234-7-74	Fritz-Hoffmann-Str. 2234-7-91
Fuchsbergstr. 25	Krienitzweg 40
Kanenaer Weg	Krienitzweg 41
Kanenaer Weg	Krienitzweg 43
Kanenaer Weg	Krienitzweg 44a
Kanenaer Weg	Krienitzweg 46
Frohe Zukunft Halle	Landrain 158
Nussweg 5	Mansfelder Str.52 (Salinemuseum)
Nussweg 6	Peiβnitzinsel/Peiβnitzhaus
Peiβnitzinsel/Peiβnitzhaus	Peiβnitzinsel 4
Peiβnitzinsel 4	Peiβnitzinsel 5a
Posthornweg 2	Posthornweg 2
Posthornweg 4	Posthornweg 5
Posthornweg 5	Posthornweg 6
Posthornweg 6	Posthornweg 30
Posthornweg 30	Posthornstr. 1
Posthornstr. 1	Regensburger Str. 8
Regensburger Str. 8	Salzmünder Str. 14
Salzmünder Str. 14	Salzmünder Str. 16
Salzmünder Str. 16	Salzmünder Str. 18
Salzmünder Str. 18	Salzmünder Str. 20
Salzmünder Str. 20	Salzmünder Str. 22
Schwänenweg 17/68	Sonneberger Str. 2234-3-76
Sonneberger Str. 2234-3-76	Teutschenthaler Landstr. 3
Teutschenthaler Landstr. 3	Teutschenthaler Landstr.5 (ehemals 7)
Teutschenthaler Landstr.5 (ehemals 7)	Teutschenthaler Landstr. 9
Teutschenthaler Landstr. 9	Teutschenthaler Landstraße, Flurstück 114, (Doppelvergabe Nr. 3)
Teutschenthaler Landstraße, Flurstück 114, (Doppelvergabe Nr. 3)	Wilhelm-Koenen-Ring 5

§ 3

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**  
Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 15. Sitzung vom 27. Oktober 2010 beschlossene 1. Änderungssatzung über den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten von Grundstücken in der Stadt Halle (Saale) (Ausschlussatzung Abwasser), Vorlage: V/2010/09052 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
**Halle (Saale) Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

## Auslegung des Entwurfes 2010 „Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Halle“

Auf der Grundlage des § 47 Abs. 5 und 5a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.9.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2010 (BGBl. I S. 1728), erfolgt

die Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes 2010 „Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Halle“.

Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend haben das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt und das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-An-

halt unter Mitwirkung der Stadt Halle den „Luftreinhalte- und Aktionsplan für den Ballungsraum Halle 2005“ fortgeschrieben. Der Entwurf 2010 des Luftreinhalteplans wird in der Zeit vom **07.02.2011 bis 07.03.2011** während der Dienststunden Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr

und 13 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, Zimmer 135 zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Einsicht kann auch im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) genommen werden.

Schriftliche Hinweise und Einwän-

de zum Entwurf können bis 14 Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 34, Olivenstedter Straße 4, 39108 Magdeburg oder an die Stadt Halle, Umweltamt, 06100 Halle(Saale) gerichtet werden.

### REMONDIS®

#### Zuverlässige Tankreinigung.

> Industrie Service

Effiziente Servicedienstleistungen für Abfälle aller Art: Haus- und Industrietankanlagenreinigung, Ölabscheiderreinigung, -prüfung und -sanierung, Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Angebot? Rufen Sie uns an!

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Stöhrerstraße 16, 04347 Leipzig  
Tel.: 0341 2420-411, Fax: -313, [www.remondis-industrie-service.de](http://www.remondis-industrie-service.de)

### VERMIETUNGEN

#### LEUWO

LEUWO mbH  
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

vermietet in Halle:  
Turmstraße 41, III. OG, links 2-RWE 51,00 m²,  
Kockwitzer Straße 3, I. OG, links, 3-RWE 60,00 m²,  
Klepziger Straße 21, II. OG, links 4-RWE 78,89 m².  
Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a,  
Tel.-Nr. 0345 136570 oder [www.leuwo.de](http://www.leuwo.de)

### IMMOBILIENGESUCHE

Achtung Immobilieneigentümer!  
Dr. PASCHER IMMOBILIEN GRUPPE  
Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa, Eigentumswhg. und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgemerkten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe.  
Telefon: 03 41 / 9 09 98 20  
Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 [www.pascher.de](http://www.pascher.de)

**Brot zum Leben...**  
das ist Liebe und Freundschaft  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

### Spende gut, alles gut.

Spendenkonto: 41 41 41  
BLZ: 370 205 00 • DRK.de







**Wünsche realisieren:  
Meine Eigentumswohnung!**



Informieren Sie sich über Eigentumswohnungen in Halle-Neustadt:  
Wann: **Samstag, 29. Januar 2011**  
**14.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
Wo: **GWG-Familienmusterwohnung Primelweg 47**  
Bitte melden Sie sich telefonisch für die Veranstaltung an unter (0345) 6923-233!

GWG Halle-Neustadt • Tel: (0345) 6923-233 • www.gwg-halle.de



**KFZ-SCHADENZENTRUM  
KÖHLER & PARTNER GbR**  
Halle • Saalekreis • Burgenlandkreis • Merseburg-Querfurt

**Ihr Partner für:**

- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten



Käthe-Kollwitz-Straße 50 • 06116 Halle (Saale)  
**57 57 57**  
(0345) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

**STELLENANGEBOTE**



Die Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G. ist ein renommiertes Unternehmen der Wohnungswirtschaft mit Sitz in Halle (Saale). Mit 18 Mitarbeitern verwaltet die Genossenschaft 2.900 Wohnungen und Gewerbeeinheiten. Gemäß Jahresabschluss 2009 erwirtschaftete das Unternehmen ca. 11 Mio. Euro bei einer Bilanzsumme von rund 71 Mio. Euro.

Wir suchen zum 01. Januar 2012 eine fachlich wie menschlich überzeugende Persönlichkeit als

**Geschäftsführenden kaufmännischen Vorstand (m/w)** zur Fortsetzung der vielseitigen, erfolgreichen und verantwortungsvollen Aufgaben der Unternehmensführung.

Als kaufmännischer Vorstand sind Sie verantwortlich für den kaufmännischen Bereich einschließlich Bilanzierung sowie Weiterentwicklung und Pflege unseres Wohnungsbestandes inklusive der Initiierung und Überwachung von Bau- und Sanierungsvorhaben. In unserer Idealvorstellung bringen Sie ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium Betriebswirtschaft möglichst mit immobilienwirtschaftlichem Bezug, gutes technisches Verständnis und fundierte Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft mit. Ebenso wichtige Voraussetzung sind Erfahrungen in der Bilanzierung. Sie verstehen sich als Führungskraft, die über Ziele führt und motiviert, innovativ denkt und handelt und eine offene Kommunikation pflegt. Soziale Kompetenz, Entscheidungsfreude und Verhandlungsstärke runden Ihre Persönlichkeit ab.

Wenn Sie mit dieser unternehmerischen Herausforderung Ihre beruflichen Ziele verwirklichen wollen, möchten wir Sie gern kennenlernen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme ist für uns selbstverständlich.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte bis zum 28.02.2011 an: Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Albrecht, Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e. G., Telemannstraße 1, 06122 Halle (Saale).

**I CARE ...**

weil ich gebraucht werde!  
Nehmen Sie Kinder in Not an Ihre Hand.



Werden Sie Pate: [www.care.de/dauerhaft-helfen.html](http://www.care.de/dauerhaft-helfen.html)

**REISE UND ERHOLUNG**

**URLAUB IM HARZ!**  
IHR PREISWERTES URLAUBSSTRECKEN!  
Angebot v. 16.01.–15.04.2011 m. kostenloser Abhol- u. Rückfahrt! 5 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich), Harzrundfahrt  
**Preis 130 EUR p. Pers., DU/WC, TV**  
Pens. Harzgruß, Hauptstr. 2, 06502 Friedrichsbrunn, 03 94 87/2 43

**UNTERRICHT / KURSE**

**5 weg oder Geld zurück!\***

Beratungswochen und Tag der offenen Tür!  
Mehr Infos unter [www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Gratis-Hotline: **0800-19 4 18 39**  
Mo.-Sa. **www.schuelerhilfe.de**

*\* Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter [www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck](http://www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck).*



**>Nachhilfe.de im studienkreis**

**1 Profi-Nachhilfe für gute Noten**  
Von der Grundschule bis zum Schulabschluss  
**Keine Mindestlaufzeit!**

TÜV-geprüfte Qualität:  
Halle-Mitte, 03 45 / 2 02 93 62  
Halle-Neustadt, 03 45 / 6 90 26 53  
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr  
**Einfach gute Noten**

**Einzelnachhilfe zu Hause**

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen



**03 45/7 75 78 13**  
**0 34 61/44 18 17**  
[www.abacus-nachhilfe.de](http://www.abacus-nachhilfe.de)

[www.plan-deutschland.de](http://www.plan-deutschland.de)

**Öffne deine Augen für meine Welt.**

**Werde Pate!**



**Internationales Kinderhilfswerk**

Rufen Sie an:  
**0137-44 66 88**  
(30 sec = 0,12 €, jede weiteren 30 sec = 0,06 €)

Plan International Deutschland e.V.  
Bramfelder Str. 70  
22305 Hamburg




**Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH**

**GWG**

**Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 12, Abs. (1) 2**

a) Auftraggeber:  
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH  
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle  
Tel. 0345 6923-0, Fax 0345 6923-410  
E-Mail: [info@gwg-halle.de](mailto:info@gwg-halle.de)

b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. (1)

c) elektronische Auftragsvergabe: entfällt

d) Art des Auftrages:  
Entkernung und Abbruch eines 5-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise

e) Ort der Ausführung:  
Gellertstraße 2 – 8 (Block 771/1-4)

f) Art und Umfang der Leistung:  
Entkernung und Abbruch eines 5-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise P2 Ratio (IW 70), ca. 12.800 m³ umbauter Raum, einschließlich Abbruch Kellergeschoss, monolithische Stahlbeton-Fundamentplatten und Streifenfundamente, komplette Entkernung; Abbruch Außenanlagen einschließlich Baumfällungen; Verfüllen und Verdichten der Baugrube einschließlich Wiederherstellung der Außenanlagen; Fassadenarbeiten am Giebel Nachbargebäude (Verbinder), Schutzvorkehrungen für Wege, Anlagen und Baumbestand; Baustellensicherung und Baustelleneinrichtung

g) Planungsleistung:  
Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Landesamt für Verbraucherschutz

h) Losaufteilung: entfällt

i) Ausführungszeitraum: **Beginn 23.03.2011**  
Abbruch Wohngeschoss: **Ende 13.05.2011**  
Abbruch Kellergeschoss einschl. Fundamente: **Ende 03.06.2011**  
Verfüllung Baugrube einschließlich Aufbringung Mutterboden und Rasenansaat: **Ende 24.06.2011**

j) Nebenangebote in Verbindung mit einem Hauptangebot sowie Vorschläge zur Abbruchtechnologie sind zugelassen.

k) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:  
Anforderung in Papierform schriftlich per Fax oder E-Mail unter Angabe der Vergabenummer/Maßnahme und Ihrer vollständigen Firmenadresse bei der DVZ-VERLAGS-GmbH, Daniel-Vorländer-Straße 6, 06120 Halle, Tel. 0345 6932-557/-558, Fax 6932-555/-514, E-Mail: [vergabeunterlagen@dvz-halle.de](mailto:vergabeunterlagen@dvz-halle.de) oder im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc (gilt nur für registrierte Onlineabonnenten). Anforderung digitaler Vergabeunterlagen per Download: unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc (nur für registrierte Onlineabonnenten).

l) Zahlung:  
**Papierform:** 48,22 EUR (inkl. Datenträger, inkl. 19 % MwSt. = 7,70 EUR) Beachte: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto; Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: DVZ-VERLAGS-GmbH, Konto: 10 111 98 93, BLZ: 800 937 84, Geldinstitut: Volksbank Halle (Saale) eG., USt.-Identnummer: DE 213192162. Die VU werden nur versandt, wenn der bankbestätigte Nachweis über die Einzahlung vorliegt oder das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Als Verwendungszweck ist unbedingt die Vergabenummer/Maßnahme anzugeben. Fehlt der Verwendungszweck auf der Banküberweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.  
**Download unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc (nur für registrierte Onlineabonnenten):** 22,05 EUR (inkl. 19 % MwSt. = 3,52 EUR); Zahlungsweise: Lastschriftinzugsverfahren.

m) entfällt

n) Ablauf der Einsendefrist: **11.02.2011, 9.45 Uhr** (später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt)

o) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH Am Bruchsee 14 in 06122 Halle

p) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen. Eröffnungstermin: **11.02.2011 – Zeit: 10:00 Uhr** Ort: GWG Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Raum 3.02

r) Kautions- oder sonstige Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.

s) Zahlungsbedingungen: Nach VOB und/oder bzw. zusätzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.

t) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise:  
Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 6, Nr. 3 (2), Buchstabe a, b (eindeutige Aussagen zu Referenzen hinsichtlich Abbruch vergleichbarer Objekte einschließlich Benennung der Ansprechpartner sowie Telefon und Fax Bauherren), c (einschließlich Nachweis der entsprechenden Qualifikation des technischen Leitungspersonals), d, e, f, g, h, i der VOB/A. Zusätzlich: Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14.03.2010

**BEKANNTMACHUNGEN**

**Trinkwasseraufbereitung**

**Aufbereitungsstoffe gemäß Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001, § 21 (1)**

Das halleische Trinkwasser ist ein Mischwasser aus zwei Fernwasserleitungen: aus der Ostharzleitung und dem Elbaue-Nordring.

Der überwiegende Anteil des halleischen Trinkwassers stammt dabei aus der Ostharzleitung, aus der Rappbodetalsperre. Bei der Aufbereitung im Wasserwerk Wienrode/Harz werden


17 mg/l Calciumoxid zur pH-Wert-Einstellung,  
16 mg/l Kohlensäure zur Aufhärtung,  
16 mg/l Aluminiumsulfat zur Flockung sowie  
zur Desinfektion 0,20 mg/l Chlordioxid und  
0,30 mg/l Chlor zugesetzt.

Zusätzlich wird Fernwasser aus den Wasserwerken Mockritz und Sachau über den Elbaue-Nordring im Hochbehälter Hammelberg beigemischt.

Bei der Aufbereitung in den Wasserwerken werden

bis zu 56 mg/l Calciumhydroxid zur pH-Wert-Einstellung,  
bis zu 9 mg/l Aluminiumsulfat zur Flockung,  
1,4 mg/l Kaliumpermanganat zur Oxidation sowie  
zur Desinfektion bis zu 0,49 mg/l Chlor zugesetzt.

**Die Gesamthärte beträgt max. 8° deutscher Härte (< 1,5 mmol/l Calciumcarbonat); Härtebereich weich.**



**Halle Wasser und Stadtwirtschaft GmbH**  
Ein Unternehmen der Stadtwerke Halle  
Bornknechtstr. 5  
06108 Halle/S.  
Tel. (0345) 581 65 07  
Fax (0345) 581 66 31